



1.–17. 9. 2023

# Burkhard Mangold

Ein Basler Künstlerleben

Rappaz Museum und  
kHaus, Kopfbau Kaserne

täglich  
13–19 Uhr

Eintritt frei  
[www.burkhardmangold.ch](http://www.burkhardmangold.ch)

## Mangold, der Allround-Künstler

Zwei Ausstellungen würdigen im September 2023 das breit gefächerte künstlerische Schaffen des Basler Malers und Grafikers, Zeichners und Plakatkünstlers Burkhard Mangold, der vor 150 Jahren geboren wurde. Nur wenige andere Künstlerinnen und Künstler haben das Bild der Stadt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch ihre Arbeit so geprägt und markant festgehalten wie er. Zum einen konnte Mangold zahlreiche Aufträge für Fassaden- und Wandmalereien sowie Glasfenster ausführen, die z.T. bis heute erhalten sind, etwa in der Schalterhalle der ehemaligen Hauptpost an der Rüdengasse von 1910. Zum anderen gehören seine ungezählten Ansichten von Gebäuden und Ereignissen zum wichtigen künstlerischen

Gesamtchaffens beleuchtet. Daneben präsentieren die Ausstellungen Buchillustrationen, Exlibris, Ansichtskarten und andere Kleindrucksachen aus fünf schaffensreichen Jahrzehnten.

### Mangold wiederentdeckt

Die Ausstellungen und das Buch rücken auch heute nahezu unbekannte Werke von Mangold wieder in den Fokus. So offenbarten die Recherchen, dass drei 1924 für die Elektrizitätswerke Basel (heute IWB) angefertigte Wandbilder nach Jahrzehnten im Depot des Bau- und Verkehrsdepartements 2021 in die Kunstsammlung der F. Hoffmann-La Roche Ltd übergegangen sind. Nach ihrer Restaurierung hängen sie seit wenigen Monaten im Roche-Bau 2.



© Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel

Erbe Basels. Nicht zuletzt wirkte Mangold als Lehrer auf die nachfolgende Generation, so etwa auf den späteren Basler Exponenten der Neuen Sachlichkeit Niklaus Stoecklin. Mangold hinterliess markante Spuren – vor allem als Plakatkünstler und Illustrator, aber auch als Maler und Grafiker. Der Mittelpunkt seines Schaffens lag in Basel, daneben entstanden bedeutende Auftragsarbeiten z.B. in Zürich, Bern und Chur. Berühmt geworden ist seine markante fünfteilige Plakatserie «DAVOS», die er 1917 gestaltet hatte. In Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schweizer Steindruckereien der Zeit nach 1900 – allen voran den Graphischen Anstalten J.E. Wolfensberger in Zürich und W. Wassermann in Basel – entstanden während Jahrzehnten herausragende Werbeplakate. Zu seinen Auftraggebern zählten Traditionsfirmen wie Feldschlösschen, Eptinger und Warneck oder Maggi, P.K.Z. und Seiden-Griener. In Basel vertrauten u.a. das Stadtcasino, das Singer-Haus und die Mustermesse auf die Zugkraft von Mangolds Werbeplakaten. Die Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel bewahrt mehr als 100 von Mangolds Plakaten auf, ein Teil davon wird in den Ausstellungen gezeigt. Viele Entwürfe für Plakate und Firmenreklame zählen heute zur Sammlung des Landesmuseums Zürich, von dem ebenfalls Leihgaben zu sehen sein werden, viele davon zum ersten Mal überhaupt. Mangolds Engagement für die Basler Fasnacht ist weniger bekannt, im Kontext des runden Geburtstags wird auch diese Facette seines

Im Laufe der Jahrzehnte ging beinahe vergessen, dass Burkhard Mangold einst einen Beitrag zur künstlerischen Ausgestaltung des Bundeshauses in Bern geleistet hatte: In Nachbarschaft zu Glasbildern von Alberto Giacometti fanden sich 1930 zwölf figürliche Glasmalereien von Mangold, ein Dutzend Berufe darstellend. Und nicht zuletzt wird daran erinnert, dass die zwei eindrücklichen Halbrелефs an der Fassade des ehemaligen Cafés Spillmann, Rheinsprung 1 / Ecke Eisengasse, nach Entwurf von Mangold angefertigt wurden. Ebenfalls eine Wiederentdeckung ist das dreiteilige Glasbild zum Vogel Gryff, das Mangold 1925 an der einflussreichen «Exposition internationale des arts décoratifs et industriels modernes» in Paris ausstellen konnte.



© Denkmalpflege Basel-Stadt



© Künstlertachlass, Basel

### DANKESCHÖN

Der Verein Burkhard Mangold Basel dankt seinen Gönnerinnen und Gönnern sowie den Vereinsmitgliedern herzlich für das Vertrauen sowie die grosszügigen Spenden und Beiträge. Daneben gilt folgenden Institutionen, Stiftungen und Unternehmen ein grosser Dank für die finanzielle Unterstützung, ohne die dieses Projekt nicht hätte realisiert werden können: Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Berta Hess-Cohn Stiftung, Sulger-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung, Andreas Guth, E. E. Zunft zu Rebleuten, Koller Auktionen Zürich, Vista Augenpraxen & Kliniken, Warneck Invest AG, E. E. Zunft zu Fischern, Kostüm Kaiser Aesch sowie eine nicht genannt sein wollende private Stiftung. Für vertrauensvolle Leihgaben zu den Ausstellungen dankt der Verein diesen Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen: Historisches Museum Basel, Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel, Landesmuseum Zürich, Kunstsammlung der F. Hoffmann-La Roche Ltd, Thomas und Monika Pfister-Crestani, Warneck Invest AG, Robert Schibli, Central Club Basel 1911.



SULGER-STIFTUNG

KOLLER

Sturzenegger-Stiftung  
Schaffhausen

VISTA  
Augenpraxen  
& Kliniken

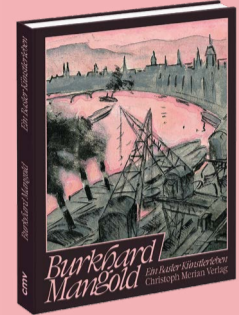


ERNST GÖHNER STIFTUNG

**BMB: Ein Verein für Mangold**  
2020 gründete sich der gemeinnützige Verein Burkhard Mangold Basel, um die beiden Ausstellungen und die Buchpublikation zu realisieren. Knapp 100 Mitglieder haben das Projekt mit teils namhaften Beiträgen unterstützt. Auf der vom Verein bereitgestellten Website finden sich Werkbeispiele und biografische Miszellen, weiterführende Literatur und ein Pressespiegel der kürzlich zu Mangold erschienenen Artikel aus Tageszeitungen, Magazinen, Fachzeitschriften und anderen Periodika: [www.burkhardmangold.ch](http://www.burkhardmangold.ch)

### NEUERSCHEINUNG im Christoph Merian Verlag

«Burkhard Mangold – Ein Basler Künstlerleben»  
Mit einem Prolog von Charles Stirnimann sowie Textbeiträgen von Robert Labhardt, Dominique Mollet, Tilo Richter, Katharina Steffen-Mangold, Andrea Vokner, Marianne Wackernagel und Isabel Zürcher.



184 Seiten, 266 Abbildungen, 24 x 30 cm, gebunden, Christoph Merian Verlag, ISBN 978-3-85616-996-1, Fr. 39. Ab September im Buchhandel und in den Ausstellungen erhältlich.

### NEUAUFLAGE «Basler ABC»

1928 gestaltete Burkhard Mangold das «Basler ABC» – ein Set von 25 Buchstabenkarten, das bis heute zum Spielen einlädt. Jeder Buchstabe steht vor einer Basler Ansicht, von der Antoniuskirche bis zum Zolli. Mit den aus Anlass des 150. Geburtstags von Mangold neu aufgelegten Karten kann man Lotto spielen oder Namen und Wörter zusammenstellen; mit zwei Sets kann man im Memo-Spiel gegen seine Kinder verlieren.



«Basler ABC», 25 Spielkarten mit Buchstaben, Fr. 12, 2 Sets Fr. 20. Nur in den Ausstellungen erhältlich.

**Burkhard Mangold –  
Ein Basler Künstlerleben  
1.–17. September 2023**

**Ausstellungen freier und  
angewandter Kunst: Malerei und  
Zeichnung, Druckgrafik, Plakat-  
und Buchkunst sowie Glasmalerei**

**Rappaz Museum und kHaus  
täglich von 13 bis 19 Uhr geöffnet  
Eintritt frei  
[www.burkhardmangold.ch](http://www.burkhardmangold.ch)**

**Rappaz Museum  
Klingental 11, 4058 Basel  
[www.rappazmuseum.ch](http://www.rappazmuseum.ch)**

**RAPPAZMUSEUM**  
DAS MUSEUM MIT KANTEN, ECKEN UND RÜNDEM

**kHaus, Kopfbau Kaserne  
Kasernenstrasse 8, 4058 Basel  
[www.khaus.ch](http://www.khaus.ch)**

**k H a u s**

### Veranstungshinweise

Ausstellung am 1. und 8. September 2023  
jeweils von 18 bis 21 Uhr, Eintritt frei  
Burkhard Mangold: Exlibris und Zeichnungen aus  
der Sammlung von Othmar Birkner  
Erlacherhof, St. Johannis-Vorstadt 17, 4056 Basel  
[www.erlacherhof.ch](http://www.erlacherhof.ch)

16. November 2023, 18.30 Uhr  
Revisited: Burkhard Mangold  
Podiumsgespräch im Rahmen der BuchBasel 2023,  
moderiert von Isabel Zürcher  
Eintritt frei, Teilnehmerzahl limitiert, Anmeldung an  
[bibliothek@sfgbasel.ch](mailto:bibliothek@sfgbasel.ch)  
Bibliothek für Gestaltung Basel  
Freilager-Platz 2, 4142 Münchenstein  
[www.bibliothekfuergestaltung.ch](http://www.bibliothekfuergestaltung.ch)

**Freitag, 1.9.2023  
Vernissage Rappaz Museum  
18 Uhr**

anschliessend Umzug mit der Basler  
Mittwoch-Gesellschaft zum kHaus

**Vernissage und Buchvernissage  
kHaus**

**19 Uhr**  
Es sprechen Dr. Jana Lucas, Kunsthistorikerin und  
Autorin; Dr. Tilo Richter, Kunsthistoriker, BMB

**Sonntag, 10.9.2023  
Anlass zum 150. Geburtstag von  
Burkhard Mangold  
19 Uhr kHaus**

Es spricht Andrea Vokner, Buchautorin;  
Geburtstagsständchen mit A-Capella-Werken von  
Hans Huber und Hermann Suter, gesungen vom  
Vocalensemble VoceViva;  
kurze Podiumsdiskussion zu den Ausstellungen  
und zur Neuerscheinung «Burkhard Mangold – Ein  
Basler Künstlerleben»

**Sonntag, 17.9.2023  
18 Uhr Finissage kHaus  
mit dem Bläserensemble Ottofiati  
19 Uhr Finissage Rappaz Museum**

**Gratis-Führungen in beiden  
Mangold-Ausstellungen  
Sonntag, 3.9.2023, 17 Uhr  
Freitag, 8.9.2023, 17 Uhr  
Freitag, 15.9.2023, 17 Uhr**

Treffpunkt: kHaus, Kopfbau Kaserne,  
Eingang Kasernenhof, Dauer: 75 Minuten  
Individuelle Führungen: Anfragen bitte  
schriftlich an [info@burkhardmangold.ch](mailto:info@burkhardmangold.ch)

**Gratis-Stadtführungen zu Kunst am  
Bau von Mangold  
Samstag, 2.9.2023, 11 Uhr  
Samstag, 9.9.2023, 11 Uhr  
Samstag, 16.9.2023, 11 Uhr**  
Treffpunkt: vor dem Rathaus, Dauer: 90 Minuten  
Individuelle Stadtführungen: Anfragen bitte  
schriftlich an [info@burkhardmangold.ch](mailto:info@burkhardmangold.ch)

1.–17.9.2023

# Burkhard Mangold

## Ein Basler Künstlerleben

Rappaz Museum und kHaus, Kopfbau Kaserne täglich 13–19 Uhr Eintritt frei [www.burkhardmangold.ch](http://www.burkhardmangold.ch)